

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1926**

271 (16.6.1926) Morgenausgabe





# Die Aussprache über die Gebäudesondersteuer.

## Die Opposition.

Mährlich in dieser Zeit, das eine Mal früher, das andere Mal später, kommt im Weinbrenneraal des Landtags die Gebäudesondersteuer aufs Tapet, zur ungemischten Freude nur der für die Finanzen Verantwortlichen. Es ist nicht die Schuld der badischen Regierung und des Landtags, daß diese unpopulärste aller Steuern immer noch den Zankapfel der Parteien bildet. Die Gebäudesondersteuer ist durch Reichsgesetz sanktioniert und durch das erste Kabinett März im Dezember 1923 geschaffen worden. So hart und unerträglich sie war und immer mehr wird, so ist es doch auch ihr mit zu verdanken, daß wir aus jenen unseligen Inflationszeiten wieder herauskamen. Die Absicht ihrer Väter war ja auch von vornherein, aus ihr den Gemeinden und Ländern Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben und ihren allgemeinen Finanzbedarf zuzuführen, neben ihrer eigentlichen Zweckbestimmung, den Wohnungsbau zu fördern. Nur hätte sie am 31. März d. J. eines seligen Todes sterben sollen.

Zuerst machte es sich der frühere Arbeitsminister Dr. Engler, ein auch über Parteigrenzen und starre Dogmen hinwegkommender Sozialdemokrat, zur Aufgabe, als Ehrenretter des damaligen Reichsfinanzministers Dr. Luther aufzutreten. Im Gegensatz zu seinem Vorgesetzten vom Zentrum machte er Luther nicht nur keinen Vorwurf aus dessen Vaterschaft an der dritten Steuernotverordnung, sondern anerkannte seine Verdienste um die Ordnung der Reichsfinanzen und seine den richtigen Weg weisenden Absichten, die nur an dem Widerstand der Länderfinanzminister gescheitert seien. Er verwies auch mit Recht auf den engen Zusammenhang zwischen Gebäudesondersteuer und der Mietzinsbildung, konnte aber auch darauf verweisen, daß er, sehr im Gegensatz zu seiner eigenen Partei, sich nie der Erkenntnis verschlossen habe, daß Hand in Hand mit der allgemeinen Verteuerung auch eine Mieterhöhung gehen müsse.

Dann kamen mit dem Wirtschaftsparteiler von Au von der Bürgerlichen Vereinigung die Gegner der Gebäudesondersteuer zu Wort. Er schilderte die wirtschaftliche Notlage auch des Hausbesitzers und betonte dessen Recht auf eine angemessene Rente. Des öfteren rief der Redner hierbei die Zwischenrufer auf der linken Seite auf den Plan, so daß der Präsident mit der Glocke in der Hand über der Kugel des Hauses wachen und darauf verweisen mußte, daß im badischen Parlament bis jetzt noch nicht die englische Methode der Dialogik zur Einführung gekommen sei.

Wie sein Vorgesetzter ließ es auch der Deutschvolksparteiler Dr. Mattes, der gestern den Reigen schloß, nicht an Kritik an dem Gesetze fehlen, wies aber Wege, wie nach seiner Meinung der Steuer- aufbau gerechter gestaltet werden könnte, und wiederholte seinen im Haushaltsausschuß gemachten Vorschlag, den Wohnungsbau durch Anleihen zu finanzieren. Am wenigsten konnte er sich damit befremden, daß die badische Regierung die Mindestsätze im Finanzausgleich herabsetzte, ohne vorher einen dahingehenden Beschluß von Reichsregierung und Reichsrat herbeigeführt zu haben. In den Vordergrund rückte der volksparteiliche Sprecher den Gesichtspunkt, daß die Gebäudesondersteuer den Charakter einer Entschuldungssteuer haben solle, dem die Regierungsvorlage nicht genügend Rechnung trägt. Mit einigermaßen Ironie erwähnte er dann noch auf die Parlamentarier, die es der Mehrheit ermöglichte, Änderungsanträge der Minderheit abzulehnen und deren Grundgedanken in eigenen Anträgen wiederzuerleben zu lassen.

Heute vormittag kommen nun der demokratische Fraktionschef und der kommunistische Führer zu Worte, um dann das Feld der zweiten Garnitur zu räumen.

## Die gestrige Nachmittagsitzung.

Präsident Dr. Baumgartner eröffnete die Sitzung um 4.20 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm

Abg. Dr. Föhr (Zentr.) das Wort zu einer Richtigstellung und erklärte, daß die in der Vormittagsitzung von ihm fälschlicherweise einem Demokraten in den Mund gelegten Ausführungen im Reichstagsausschuß tatsächlich von einem sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten gemacht worden seien.

In der fortgesetzten Aussprache erhielt dann zunächst das Wort Abg. Dr. Engler (Soz.). Seine Kreise hätten gewünscht, daß man eine Kriegsgewinnsteuer einführe. Die einzige derartige Steuer sei die Gebäudesondersteuer. Sie sei allerdings nicht das geworden, was sie hätte werden können, weil man das Prinzip einer Geldwertungssteuer zu stark durchlöchert habe. Es wäre besser geworden, wenn es nach den Wünschen des damaligen Reichsfinanzministers Dr. Luther gegangen wäre, denen sich die Finanzminister der Länder widersetzt hätten. Die Gebäudesondersteuer sei sozial ungerecht geworden. Auch im Bad. Landtag habe man das Prinzip der Geldwertungssteuer in dem Augenblicke scharf durchbrochen, in dem man die Landwirtschaft nahezu von der Steuer befreit habe. Dadurch sei die Steuer zu einer Mietsteuer geworden. Der Lockerei der Zwangswirtschaft sehe seine Partei mit Mißtrauen entgegen. Für die Freigabe der gewerblichen Räume und großen Wohnungen müsse die Regierung Übergangsbestimmungen schaffen. Die Sozialdemokraten würden die Verantwortung für das Gesetz mittragen, auch für die Bestimmungen, die ihnen nicht angenehm seien.

Abg. von Au (Bürgerl. Bgg.) erklärte, die Gebäudesondersteuer sei das größte Unglück für die deutsche Wirtschaft. Er ging auf die Entstehung der Gebäudesondersteuer ein und hob dabei hervor, daß sie von Anfang an auch dazu bestimmt gewesen sei, den Gemeinden und Ländern Mittel zuzuführen. Seine Fraktion lehne das Gesetz grundsätzlich ab. Der Redner begründete anschließend die von seiner Fraktion eingebrachten Änderungsanträge.

Abg. Dr. Mattes (D.Vp.) erläuterte zunächst das Zustandekommen der Mindestsätze von 20 Prozent für den allgemeinen Finanzbedarf und von 15 Prozent für den Wohnungsbau, die von allen bürgerlichen Parteien im Reichstagsausschuß anerkannt worden seien. Gegenüber der Bemerkung des Abg. Dr. Föhr stellte der Redner fest, daß für die dritte Steuernotverordnung ebenso wie Dr. Luther auch Reichskanzler Dr. Marx verantwortlich sei. Bei einer Beseitigung der Gebäudesondersteuer müßten entweder die mit Mitteln dieser Steuer zu erfüllenden Aufgaben wegfallen oder neue Finanzquellen geschaffen werden. Die Steuer müsse auf gerechter Grundlage aufgebaut werden. Der Redner machte den Vorschlag, die Finanzierung des Wohnungsbau auf den Anleiheweg zu übernehmen. Die Regierung trage dem Gedanken, daß die Steuer eine reine Entschuldungssteuer sein solle, nicht Rechnung. Mit Rücksicht auf die derzeitige Lage der Landwirtschaft solle diese vorerst steuerfrei bleiben. Das durch die berechnete Steuerermäßigung eintretende Defizit werde restlos auf die Gemeinden abgewälzt. Der Redner wandte sich gegen die restlose Wegsteuerung der gewerblichen Mieterhöhung. Seine Fraktion mache ihre Entscheidung zu dem Gesetze von der schärferen Präzisierung der Durchführung der Belastung der verschiedenen Wirtschaftsgruppen und der Stellung zu ihren Anträgen abhängig. Den Antrag, das Gesetz in zweiter Lesung innerhalb acht Tage zu behandeln, lehne er ab.

Um 8.40 Uhr wurden die Verhandlungen auf heute vormittag 10 Uhr vertagt.

## Ein Gesetzesentwurf über Aenderung des Forstgesetzes.

Dem Badischen Landtag ist ein Gesetzesentwurf über Aenderung des Forstgesetzes zugegangen, und zwar die Aenderung des § 86 des Forstgesetzes vom 15. November 1833. Danach sollen die bisherigen Stammaufsichtswahlungen zu Waldbeständen zusammengefaßt werden, um die pflegerische und nachhaltige Bewirtschaftung, die

bei der zunehmenden Freiheit des Besitzes nicht mehr gesichert erscheint, zu erhalten.

## Sagelversicherung.

In Ziffer 12 der Uebereinkunft zwischen dem badischen Ministerium des Innern und der Norddeutschen Sagelversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Berlin vom März 1925 war vereinbart, daß beiden Vertragsteilen bis zum 1. Oktober jeden Jahres die Kündigung freisteht. Nachdem sich herausgestellt hat, daß die Abrechnungsgeschäfte aus der Uebereinkunft jeweils bis in den Oktobermonat hineinreichen, hat nun der Verwaltungsrat der Gesellschaft einer Anregung des Ministeriums zugestimmt, wonach als Kündigungsstermin der 1. November festgelegt wird.

## Tagungen.

### 77. Jahresfest des Badischen Landesvereins für Innere Mission.

Am Samstag nachmittag fanden sich die anlässlich des 77. Jahresfestes des Badischen Landesvereins für Innere Mission aus den einzelnen Bezirken in Emmendingen verammelten Vorstandsmitglieder und Vertreter im Gemeindehaus zu ersten Beratungen zusammen, wo Pfarrer Werner, der Geschäftsführer der Inneren Mission, einen Vortrag über den Entwurf des neuen badischen Wohlfahrtspflegegesetzes hielt.

An diesen Vortrag schloß sich ein weiterer Vortrag des Landesjugendpfarrers Horning-Karlsruhe über die rechtliche Stellung des unehelichen Kindes an. Während des am Sonntag in der Stadtkirche abgehaltenen Festgottesdienstes übermittelte Stadtpfarrer Wanner die Segenswünsche des Evangelischen Oberkirchenrats, Stadtpfarrer Kattemann-Freiburg hielt die Festrede und stellte hierbei im Anschluß an das Evangelium die Aufgaben und Ziele der Inneren Mission klar vor Augen. Landesjugendpfarrer Horning gab den Jahresbericht, der einen Einblick in die vielseitigste Arbeit der Inneren Mission vermittelte. In der Christenlehre führte Jugendpfarrer Luth-Mannheim die Schwierigkeiten und Mühe vor Augen, die nur durch Selbstlosigkeit, wie die griechische Bruderliebe darstellt, überwunden werden können. Den Kinder-gottesdienst für die Schulkinder gestaltete Prälat D. Schmitt-Henner zu einer Feiersunde.

Die am Nachmittag abgehaltene Versammlung galt der Jugend und ihren religiös-ethischen Aufgaben. Pfarrer Albert-Freiburg, Fräulein Spengler-Heidelberg, Missionar Wiesner-Freiburg und Pfarrer Jäger von Martensthal waren zu Berichten gekommen. Am Abend hatte sich die Stadtkirche nochmals gefüllt, in der Prälat D. Schmitt-Henner die Begrüßungsansprache hielt. Direktor Geiger gab einen Einblick in die Jugendfürsorgearbeit im Schwarzsacherhof, während Missionar Ostermeyer-Karlsruhe für den Landesverein für Innere Mission warb. Die Schlussansprache hielt Stadtpfarrer Braun. Der Montag war geschäftlichen Beratungen gewidmet.

### Der Verband der Uhrenindustrie

helt am Samstag auf dem Feldbergerhof seine diesjährige Jahresversammlung ab. Der bisherige Vorsitzende des Verbandes, Richard Landenberger-Schramberg, erstattete den Jahresbericht, nach dessen Erledigung Landenberger seinen festen Entschluß, nun endgültig von der Leitung des Verbandes zurückzutreten, bekannt gab. Die Versammlung wählte infolgedessen als Vorsitzenden Willi Haller-Schwenningen. Für den ebenfalls zurücktretenden zweiten Vorsitzenden Laubler-Triberg wurde Weiher-St. Georgen gewählt. Der geschäftsführende Vorsitzende Dr. Dienst bleibt weiter im Amte. Professor Dr. Höninge-Freiburg hielt einen Vortrag über die kaufmännische Korrespondenz in juristischer Betrachtung. Ein kleiner Ausflug zum Bismardturm beschloß die Tagung.

— Randern, 16. Juni. (Forstmeistertagung.) Am kommenden Sonntag findet in Randern die diesjährige Forstmeistertagung von ganz Baden statt. Es werden etwa 60 Forstmeister an der Tagung teilnehmen. Zu Ehren der Gäste wird am Abend ein kleiner Festakt stattfinden.

Das prachtvolle Wein-Aroma und der weinige Geschmack der Marke

ASBACH-URALT

treten besonders hervor in der Vermischung mit Mineralwasser.



Asbach-Uralt mit Soda

ist daher in der wärmeren Jahreszeit ein besonders angenehmes, erfrischendes und wohlbekömmliches Getränk.



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 16. Juni 1926.

Die Wetterlage der letzten Wochen.

Seit etwa 3 Wochen herrschen in unserem Lande die denkbar schlechtesten Witterungsverhältnisse. Mit kurzen Unterbrechungen...

Als Beginn dieser Witterungsperiode ist der 28. Mai 1926 anzusehen, an welchem Tage vom Ozean her ein großer Tiefdruckwirbel...

Solche Druckverteilung ließe auch weiterhin auf längere Zeit hinaus keinen Wetterumschlag erwarten, wenn nicht seit einigen Tagen zwischen Island und den Azoren eine Druckumlagerung...

Ein Jahr ohne Sommer.

Der hundertjährige Kalender bezeichnet das Jahr 1926 als das Jahr ohne Sommer. Allen Anschein nach dürfte es auch wirklich so kommen.

Der Umbau des Marktplatzes. Die erste Arbeit, mit der der Umbau des Marktplatzes eingeleitet worden ist, besteht aus der Neuanlage einer Kanalisation für die unterirdische Bedürfnisanstalt...

Seinen 75. Geburtstag feiert heute Mittwoch Herr Wolf Riffner, der früher hier ein gutgehendes Drechslergeschäft betrieb hat. Auch im öffentlichen Leben hat sich Riffner regen betätigt.

Sängerbundreise. Der Wiener Männergesangsverein, der auf einer Fahrt durch Südb- und Westdeutschland begriffen ist, fuhr am Dienstag auf dem Wege von Köln nach Baden-Baden...

Zusammentritt alter Schulfreundinnen. Am letzten Sonntag nachmittags trafen sich im Stadtgarten zu einem Klassentag der 5 höheren Mädchenschulen die Mitschülerinnen des Lehrgangs 1876-1886 zur Erinnerung an den 50jährigen Eintritt in die Schule.

bei den einzelnen Mitschülerinnen war so groß, daß ein förmliches Käsefest bis zur Wiedererkennung einsetzte. Die Tagung wurde durch Rede, Gesang, Vorträge, Spaziergänge usw. ausgefüllt.

Falsche 5-Rentenbankheine. In letzter Zeit sind in Bapern, Sachsen, Thüringen, Hannover, Westfalen, dem Rheinland und neuerdings auch in Mannheim falsche 5-Rentenbankheine der Fällungskasse 77 aufgetaucht, welche an nachstehenden Merkmalen leicht als Fälschung zu erkennen sind: Mangelhafte Nachbildung, dünnes, lappiges Papier, Wasserzeichen und Falern fehlen...

Ein Betrüger als Grubbesitzer. In Karlsruhe und Mannheim ist in den letzten Tagen ein Betrüger aufgetreten, der bei Familien erscheint und anbietet, er habe Grube von auswärtigen Verwandten auszurichten.

Im Union-Theater, Kaiserstraße 211, gelangt ab heute das Ballett 'Die Fledermaus' nach der bekannten Operette von Johann Strauß zur Aufführung.

Zum Volksenscheid.

Die Polizeidirektion Karlsruhe hat eine Verfügung erlassen, wonach es den Teilnehmern an Versammlungen, Anlässen und Kundgebungen jeder Art zum Volksenscheid untersagt ist, Schuß, Stoß oder Hieb Waffen mitzuführen.

Gemeinsames Sportfest der Karlsruher Höheren Knabenschulen.

Die Turn- und Spielespiele unserer Höheren Lehranstalten sind im Laufe des Jahres mehr und mehr Höhepunkte des Schullebens geworden. In einer Zeit, wo eine stärkere Betonung der körperlichen Erziehung nicht nur dem starken Sehnen unserer Jugend nach Entfaltung all ihrer Kräfte und Anlagen entgegenkommt...

Um dieses Gemeinschaftsbewußtsein, dessen Pflege man sich innerhalb der einzelnen Schulen immer mehr angelegen sein läßt, auch einmal im Rahmen einer großen Gemeinschaft zu pflegen und dadurch in der Erziehung zur Volksgemeinschaft wertvolle Arbeit zu leisten, wird am kommenden Samstag, 19. Juni, 11 Uhr nachm., ein gemeinsames Turn- und Sportfest der Schulgemeinschaften der 5 Karlsruher Höheren Knabenschulen auf dem Rasen des Phoenix-Stadions im Wildpark zusammengeführt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 14. Juni: Wilhelm Eberhard, Witwer, 70 Jahre alt, Bäckermeister; Alois Kraus, Witwer, 59 Jahre alt, Steinbauer.

Voranzeigen der Veranstalter.

Rosenfest mit Sommerkonzert im Stadtgarten. Wie in dem letzten Jahre üblich gewesen, soll auch am nächsten Samstag, Nachmittag um 4 Uhr, im Stadtgarten wieder einmal ein Fest der Kinder stattfinden...

Turnen • Spiel • Sport.

Zur XI. Karlsruher Regatta. Die Vorbereitungen der Regatta, die am nächsten Sonntag stattfindet, sind in vollem Gange. Als Rennstrecke wird wie im vergangenen Jahre der Stichkanal und das Mittelbecken benutzt.

Turnverein Karlsruhe-Ruppurr 1924. Dem Zuge der Zeit folgend, hat der Turnverein Karlsruhe-Ruppurr 1924 das Handballspiel in seinen Spielplan aufgenommen, das sich im Verein bald eine große Zahl von Freunden und Anhängern erworben hat.

Ehrung des neuen Deutschen Fußballmeisters. Am Montag abend traf die siegreiche Mannschaft im Spiel um die Deutsche Meisterschaft von Frankfurt a. M. kommend in Karlsruhe ein.

Vom Badischen Landesauschuss für Leibesübungen und Jugendpflege.

In der am 8. Juni in Karlsruhe abgehaltenen Gesamtvorstandssitzung wurde sachungsgemäß der geschäftsführende Vorstand gewählt, der sich nun aus folgenden Herren zusammensetzt: 1. Vorsitzender: Polizei-Oberleutnant Brenner, 2. Vorsitzender und Vorsitzender für Jugendpflege Präses Kothenbiller, Vorsitzender für Leibesübungen Turnlehrer Neubert, Beisitzer: Pforzweiler Dreher (Jugendpflege), Politinspektor Böhrner (Leibesübungen), Justizinspektor Schönhardt (Pforzheim Ortsgruppenvertreter); Geschäftsführer: Wolpert.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird die Stellung eines Kampfsportlehrers nach Köln besprochen; bezüglich des Feiertagsverbotes wird eine Eingabe an das Ministerium gerichtet, um am Buß- und Betttag die Freigabe von Wettkämpfen ab 3 Uhr mittags zu erreichen.

Advertisement for Auxolin-Haarwasser by F. Wolff & Sohn. The ad features a large illustration of a woman's face with styled hair and a bottle of the hair water. The text reads: 'Köstlichen Schimmer u. seidenweichen Glanz durch Auxolin-Haarwasser F. WOLFF & SOHN' and 'AUXOLIN-HAARWASSER'.



Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, von dem Hinscheiden unserer Beamtin

Frl. Elisabeth Laub

Kenntnis zu geben. Wir verlieren in ihr eine tüchtige, pflicht-eifrige Beamtin, der wir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren werden.

Karlsruhe, den 15. Juni 1926.

Die Direktion der Badischen Landesgewerbebank A.-G.

Nach schwerer Krankheit wurde uns heute unsere liebe Kollegin

Frl. Elisabeth Laub

durch den Tod entrissen. Ihre vortrefflichen Charaktereigenschaften machten sie uns zu einer liebsten Mitarbeiterin, deren Verlust wir auf tiefste Bedauern und der wir jederzeit ein treues, liebevolles Andenken versichern.

Karlsruhe, den 15. Juni 1926.

Die Angestellten der Badischen Landesgewerbebank A.-G.

Dobel Höhenluftkurort

Wildbad u. Baden-Baden, in schöner, ruhiger Lage, umfassen herrl. Tannenwald, mit prächt. Fernsicht Besond. geeignet für Nervöse, leicht Lungenkranke, Herz-, Nieren- u. Asthmaleidende. Kurarzt, Lesezimmer, Gute Gas-höle, zahlr. Privatwohnungen. Prospekte durch die Kurverwaltung A1306

Ferien im Berner Oberland (Schweiz) GOLDWIL 1000 m ü. M. ob Thunersee HOTEL JUNGFRAU

Komfort. Haus. Gute Verpflegung (Butterflüche). Frisch. Alpenpanorama. Eigener Wald. Pensionspreis Fr. 9.-10. Prospekte.

Stadt-Vertreter für grösseres Detail-Geschäft

zu Besuch der Privat-Kundschaft gesucht. HERREN die sicher u. gewandt u. auftreten können, in diesen Kreisen gut eingeführt sind, woll. sich unter Befügung von Zeugnissen, bisherigen Lebenslauf unter Nr. 12669 an die Badische Presse wenden.

Wohnungsaustausch

Wohnungsaustausch. Geboten: 4 3. Bad, 1 Manfard, part., Küche, Bad, W.C., 2. Stod, 2. ob. 3. Stod, Westhof, Angebote u. Nr. 21509 an die Badische Presse.

Zu vermieten

Zu vermieten amel große, helle Bürosräume per sofort od. 1. Juli (eigen. Eingang). Zu erf. E. Metzger, Adlerstr. 31.

Einzelzimmer

Einzelzimmer (Wohlfühlzimmer), bestmöglichst, bestmöglicher, 5 Zimmer-Wohnung ist gegen Baufortschritt auf 1. Juli zu vermieten. Angebote unter Nr. 21533 an die Badische Presse.

Generalvertretung

Generalvertretung von leistungsfäh. Holz-, Metallwarenfabrik i. Baden u. Wald. Der Artikel ist billiger konkurrenzfähiger. Materiallager und trifft nachweisbar in vererb. Beständen auf jed. zweiten Haushalt ein Verkauf.

Bezirksvertreter

in all. arch. Städten gesucht. Betriebskapital erforderlich und zwar 1. Bezirksvertreter einige Hundert Mark, für Generalvertreter circa 2000 Mark. Näheres Mittwoh. Donnerst. Freitag von 10 bis 1 Uhr und 3-4 Uhr. Hotel Germania, Karlsruhe, Zimmer 86. A13387

Geprüft Kachelwerk-Vertretung

Geprüft Kachelwerk-Vertretung. Leistungs-fähiges Kachel- und Plattenwerk sucht bestgeeignete Vertreter für den Verkauf seiner Erzeugnisse im freies-tädt. Baden, sowie in der Rheinpfalz. Erfre Firmen, die in der Lage sind, die zur Errichtung eines Lagers erforderlichen Räume zur Verfügung zu stellen, werden um off. Angebote unter N. G. A. 377 an Ala-Dalentein & Vogler, Alzenau gebet. A1640

Dauernde Existenz!

Dauernde Existenz! Ein konkurrenzlos. Unternehmen soll an vertrauensw. Herrn oder Firma für drei, auch anderen Bezirk vera. werd. Monat. Gewinn 800 Mk. Erf. Kapital Mk. 1000. Off. u. G 194 an Ala-Dalentein & Vogler, Dresden H. 1. erbeten. A1632

Alleinmädchen

Alleinmädchen. das nachweisbar selbständig fähig sein kann u. beste Zeugnisse besitzt, per sofort gesucht. Ebenfalls eine fleissige, erliche Buchrau. Voranfragen Spezialistenhaus Fris Des. Durlacher Allee 58.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN 2 billige Norwegen-Fahrten im Juli und August 1926 mit dem beliebten Doppelschrauben-Salondampfer "LUTZOW" I. Reise ausverkauft! Unterbringung nur in 1- bis 3-bettigen Kabinen / Vorzügliche Verpflegung und Bedienung / Landausflüge nach den schönsten Punkten Norwegens

Was sind P.K. Kau-Bonbons? Es ist ein Irrtum zu glauben, dass Kau-Bonbons ein Zeitvertreib für Kinder sind! Die Wrigley P.K.-Kau-Bonbons sind ein hervorragendes Mittel, um Zähne und Mund zu reinigen. Als solches werden sie von Aerzten und Zahnärzten vielfach empfohlen. Wrigley P.K.-Kau-Bonbons beseitigen das Durstgefühl und verleihen dem Atem dauernd ein angenehmes Aroma. Sie regen den Appetit an und fördern die Verdauung.

WRIGLEY KAU-BONBONS Päckchen = 4 Stück = 10 Pf. Ueberall erhältlich! WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A. M.

Lager-Räume mit Glas-Anschluss, ca. 500 qm, zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 21572 an die Badische Presse.

3 Zimmer-Wohnung tauschweise gesucht, gegen Abfindung. Angebote u. Nr. 21525 an die Badische Presse.

Wohnung v. 6 Zimmern, Badezimmer u. allen Annehmlichkeiten, in gutem Zustand, nach Vereinbarung zu mieten gesucht. Allenfalls Haus zum Einbewohnen auch ge. Kaufwohnung. Angebote unter Nr. 2245a an die Badische Presse erbeten.

2 große, leere Zimmer mit Küche von jung. Ehepaar zu mieten gesucht (evtl. auch 1 Zimmer m. Küche). Angebote unter Nr. 21523 an die Badische Presse.

1-2 Zimmer-Wohnung von ruhigem, jung. Ehepaar sofort od. bald zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 21519 an die Badische Presse.

Mietgeuche Lager-Räume ca. 500 qm, zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 11870 an die Badische Presse.

Möbliertes Zimmer (evtl. auch zwei), in gut. ruhiger Lage (Züdwest, Westhof), m. elektr. L., auf sofort zu mieten gesucht. Näheres auf Anfrage. Angebote unter Nr. 21531 an die Badische Presse.

Verloren Auto-Werdeckhülle auf Staatsstraße Pforzheim-Karlsruhe verloren. Nachricht gegen Belohn. erbeten unt. Nr. 21506 an die Badische Presse.

Gefunden Damenschirm gefunden am Samstag a. dem Wochenmarkt. Abzugeben Adlerstraße 2, 4. Stod. A13360

PHANKO Pfannkuch für die Salatzeit: Beinstes Salatöl 120 Liter, Beinstes Erdnussöl 140 Liter, Allerfeinstes Erdnussöl 150 Liter, Weinessig 20 Liter, Pfannkuch

Pfannkuch Druckerarbeiten werden rasch u. sauber angefertigt Druckerf. Ferd. Thiergarten.

Trauerbriefe werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerf. Ferd. Thiergarten

Offene Stellen 1 Biolinist für Sonntag abends von 6-11 Uhr gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 21520 an die Badische Presse.

Auto-Artikel werden in allen größeren Städten Kleinvertreter gesucht. Seiten einjährige Verdienstmöglichkeit für tatkräftige Herren mit guten Beziehungen zu Automobilbesitzern. Erforderliches Kapital für die erste Lieferung je nach Bezirkgröße Mk. 500.- bis 2000.- in bar oder bankmäßigen Einzahlungen. Angebote mit genauen Daten erbeten unter N. G. Z. 376 an Ala-Dalentein & Vogler, Alzenau.

Bornehme Existenz mit hohem Einkommen. Schaffen sich organisierte, befähigte Persönlichkeiten, die einen arch. Vertretersabteil leiten können durch Übernahme der Generalvertretung

Geprüft Kachelwerk-Vertretung Leistungs-fähiges Kachel- und Plattenwerk sucht bestgeeignete Vertreter für den Verkauf seiner Erzeugnisse im freies-tädt. Baden, sowie in der Rheinpfalz.

Dauernde Existenz! Ein konkurrenzlos. Unternehmen soll an vertrauensw. Herrn oder Firma für drei, auch anderen Bezirk vera. werd. Monat. Gewinn 800 Mk. Erf. Kapital Mk. 1000. Off. u. G 194 an Ala-Dalentein & Vogler, Dresden H. 1. erbeten. A1632

Alleinmädchen das nachweisbar selbständig fähig sein kann u. beste Zeugnisse besitzt, per sofort gesucht. Ebenfalls eine fleissige, erliche Buchrau. Voranfragen Spezialistenhaus Fris Des. Durlacher Allee 58.

Wohnung v. 6 Zimmern, Badezimmer u. allen Annehmlichkeiten, in gutem Zustand, nach Vereinbarung zu mieten gesucht. Allenfalls Haus zum Einbewohnen auch ge. Kaufwohnung. Angebote unter Nr. 2245a an die Badische Presse erbeten.

2 große, leere Zimmer mit Küche von jung. Ehepaar zu mieten gesucht (evtl. auch 1 Zimmer m. Küche). Angebote unter Nr. 21523 an die Badische Presse.

1-2 Zimmer-Wohnung von ruhigem, jung. Ehepaar sofort od. bald zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 21519 an die Badische Presse.

Mietgeuche Lager-Räume ca. 500 qm, zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 11870 an die Badische Presse.

Möbliertes Zimmer (evtl. auch zwei), in gut. ruhiger Lage (Züdwest, Westhof), m. elektr. L., auf sofort zu mieten gesucht. Näheres auf Anfrage. Angebote unter Nr. 21531 an die Badische Presse.



**Badisches Landestheater**  
 Mittwoch, 16. Juni 1926  
 \* B 28. Hofsbühne 9.

**Hoffmanns Erzählungen**  
 Über die drei Affen, einem Vorbild u. einem Nachspiel von Jacques Offenbach.  
 Musikalische Leitung: Alfons Fischer.  
 In Szene gesetzt von Helmut Grobe.  
 Personen:  
 Hoffmann Dub  
 Pichas Straß  
 Olympia Joselich  
 Stiletta Platenmann  
 Antonia Mant  
 Hinder Weyrand  
 Coppelius Weyrand  
 Zappertus Weyrand  
 Doktor Wirrafel Weyrand  
 Andreas Weyrand  
 Cechenise Weyrand  
 Büdinaccio Weyrand  
 Franz Weyrand  
 Esquilant Weyrand  
 Schmidt Weyrand  
 Greipel Weyrand

Dr. Wucherpfennig  
 Eine Stimme  
 Hoffmann-Breder  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
 Eintritt 1 bis 8.40 Mk.  
 Es werden Karten in allen Preiskategorien in angemessener Anzahl zur Verfügung.

Do 17. VI. Babu Windermeres Väder, Fr. 18. VI. Der Wilfabo.

**KAFFEE BAUER**  
 Heute Mittwoch, 8 1/2 Uhr abends  
**Grosses Sonder-Konzert**  
 — der verstärkten Kapelle —  
 Aus dem Programm: 12613  
 Ouvertüre zur Oper „Der fliegende Holländer“ Wagner  
 Fantasie aus der Oper „Falstaff“ Verdi  
 Streichquintett g-dur . . . . . Dvorak.

**Wiener Hofspiele**  
 Fasanenstr. 6 Straßenbahnhaltest. Hochsch.  
**Ab heute Programmwechsel.**

**Tanz** Samstag  
 9 1/2 Uhr Abends. 12790  
 Kein Weinzwang. Tel. 849.

**Café Grüner Baum**  
 Ab 18. Juni  
**Kapelle Herz-Althoff**  
 Jeden Mittwoch u. Samstag ab 8 Uhr  
**TANZ-ABEND**  
 Kein Eintritt! Keine Garderobe!  
 12748

Weinstube  
**Darmstädter Hof**  
 Mitte der Stadt — Ecke Zirkel u. Kreuzstr.  
 Anerkannt vorzügliche Weine  
 Erstklassige Küche  
 Schruppp-Prinz-Biere.

Heute **SCHLACHTTAG!**  
**Wilhelm Eberhard**, fröh. z. Rheingold  
 10751

**Hotel-Restaurant Hohenzollern**  
 Ecke Bähringer- und Kronenstr.  
**„Sente Mittwoch Schlachtfest“**  
 St. Schlabladiten und vorzügliche Hausmacher  
 Bierwaren empfiehlt: Carl Müller.  
 12803

**Piano**  
 moderne, kreuzsaitig,  
 fast neu, sehr preiswert  
 Zahlungsvereinfachung

**KARI LANG**  
 Kaiserstrasse 107  
 Salamander-Schuhhaus.

**Briefumschläge**  
 liefert rasch und billig  
 Druckeri K. Wiergarten.

**Unterricht**  
 Wer erl. amerik. engl.  
 Unterricht  
 in d. Abendstunden? Angebote mit Preisang. u. Nr. 21498 an die Badische Presse.

Waldstr. Tel. 5111 Waldstr.  
**RESIDENZ-LICHTSPIELE**  
**Heute zum letzten Mal**  
**LACH DICH LACH GESUND**

mit 12652  
**Dutti \* Billie \* Jimmy \* Bobby**  
 Duttie tolle Ehefahrt — Bobby ist zu höflich — Billie als Familienvater — Jimmy macht 'ne Nervenfahrt.

**Verbrettetste Wochenschau**  
 an Reichhaltigkeit sowie in Aktualität unübertroffen.

**Hinter den Kulissen der Reichspost**  
 Dieser Film wurde im Auftrag des Reichspostministeriums aufgenommen.  
 „Hinter den Kulissen der Reichspost“ betitelt er sich und zeigt den Großbetrieb eines Reichspostamtes in Berlin. Die Aufnahmen sind während der Hauptdienststunden gedreht, geben einen Einblick in das moderne Postwesen, alle technischen Neuerungen auf dem Gebiet des Telefon- und Telegraphenwesens werden uns vor Augen geführt. Ein Thema, das dem Laien nur durch den Film verständlich gemacht werden kann. Alle Kaufleute, Angestellte, aber auch alle Beamte sollen diese Vorführung besuchen.

Waldstr. Waldstr.  
**UNION-THEATER**  
**Ab Heute**  
**Die Königin der Operetten**  
**Die Fledermaus**  
 von Johann Strauss

Personen-Verzeichnis: 12776

Eisenstein . . . . . Harry Liedtke  
 Rosalinde . . . . . Eva May  
 Dr. Falk . . . . . Paul Heidemann  
 Frank, Gefängnisdirektor . . . . . Hans Junkermann  
 Frosch, Gefängnisdiener . . . . . Jakob Tiedke  
 Prinz Orlovsky . . . . . Ernst Hofmann  
 Alfred . . . . . Wilhelm Bendow  
 Ferkotum . . . . . Paul Grätz  
 Die Eltern der Rosalinde . . . . . (Albert Paury  
 Ein Liebhaber . . . . . Wilka Grünig  
 Adolphe Engers  
 Bürovorsteher . . . . . Herrmann Ploha.

**Verstärktes Orchester.**

Großes Mittagsblatt  
 in Württemberg

**Württembergische Zeitung**  
**Stuttgart**

**Palast-Lichtspiele**  
 Herrenstr. 11 Telephon 2502

Noch bis einschl. Freitag!  
 Die gewaltige Filmschöpfung:  
**Die letzten Tage von Pompeji**  
 nach dem weltberühmten Roman von E.H. Bulwer.  
 In den Hauptrollen:  
 Maria Corda u. Bernhard Götzke  
**Grosses Orchester!** 12774  
 Anfang pünktlich 3, 5, 7 und 9 Uhr.

**Kapitalien**  
**Beratung**  
 bei Zahlungsschwierigkeiten —  
 Arrangements —  
 Moratorien —  
 Geschäftsaufsicht —  
 Liquidationen. 11486  
 Karlsruhe  
**Treuhand** g. m. b. H.  
 Kaiserstr. 201, Tel. 1568

**Auto-Verfeinerung**  
 in Durlach im Hof des Gasthauses zur Blume  
 Donnerstag, den 17. Juni d. J., nachm. 3 Uhr.  
**Personenwagen**, 1. Jahr im Gebrauch, vier-sitzer, deutsches Fabrikat, mit allen Neuerungen, ausgelassen und verkleinert bis Oktober 1926, fahrbereit, wird an den Meistbietenden gegen bar versteigert. 218278 **Geier, Waisenrichter**

**Labengeschäfte aller Branchen**  
 gegen mäß. monatl. An- und Abzahlung nach kurzer Barzahlung zu vergeben.  
**Auskunft: Reuland & Co. u. S. O., München, Commenstr. 19, Rückporto belegen.** 21665

**Bestecke, Taschenmesser, Silber-, Rasier-, Messer**  
 und Rasier-Aparate, sowie komplette Rasiergerätemenschen, Gehörnterzettel u. i. m. empfiehlt in großer Auswahl 15049  
**Karl Hummel, Werdstr. 13**  
 Schreibwaren-Geschäft; Rasiermesserbildschleiferei.

**Klaviersimmen**  
 übernimmt **Ludwig Schwesigul**  
 Erbprinzenstr. 4 — Telephon 1711 7575

**Kleine Anzeigen**  
 haben größten Erfolg in der **„Badischen Presse“.**

**Immobilien**  
**Häuser**  
 und Geschäfte vermittelt  
**Dr. Entam, Verrenk. 88**

**Wir suchen verlässliche Käufer**  
 jeder Art swed's Unterbreitung an Kauf-Interessenten. Nur Angebote von Selbstigentümern erwünscht an den Verlag **Haus- u. Grundbesitz** Frankfurt a. M., Seite 51

**Junge Frau**  
 nimmt Kunden an im Waschen. Angebote mit Nr. 21598 an die Badische Presse.

**Einfamilienhaus**  
 oder kleines **Wohnhaus**  
 mit beheizbarer 5-6 Z.-Küche, bei 10 000 Mk. Abzahlung, zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 12764 an die Bad. Pr.

**Eilangebot!**  
 Zu verpacken **Lokal**  
 Umsatz von Jahr 500 hl Bier u. 200 hl Wein. Angebote u. Nr. 31409 an die Badische Presse.

**SANI**  
 zum Bleichen-ohnegleichen

Sil gibt schneeweiße Wäsche in einfachstem Waschen, spart Seife und schont die Wäsche — **Ohne Chlor!**

**Geschäftshäuser**  
 fotie Privathäuser, in allen Preisklassen im Auftrag zu kaufen gesucht. Ein Haus, Simsbühlstr., Erdprinzenstr. 33. Tel. Nr. 4124. 213385

**Hotel Garni**  
 gezeichnetes Objekt zur Einrichtung eines Cafés mit größter Annehmlichkeit zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 11857 an die Badische Presse erbeten.

**Wirksleute**  
 suchen auf den 1. Oktbr. eine gute gebende **Wirtschaft** zu kaufen. Angebote bis zum 20. Juni ds. J. an Nr. 21514 an die Badische Presse.

**Kaugeluche**  
**Auto**  
 4-Sitzer, neues Modell, von Privat zu kaufen gesucht. Offert. u. Nr. 21503 an die Bad. Pr.

**Geige.**  
 zu kaufen gesucht. Da-leist auch 2 Geigen zu verk. Offert. Nr. 7a, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. 213397

**Zu verkaufen**  
**2 neue Werkbänke**  
 mit Stahlbein, 120 x 2 Meter, hat billig abzugeben. 12700  
 Kriegsstraße 238, Würtz. Neue 213388

**Schlafzimmer**  
 eich, m. Stell. Spiegel-schrank, weiß. Wärmor, Matrassen.  
**eleg. Küche**  
 5-fach, Akzent, 1250 u. 2 Stück sehr billig bei Schuler, Widdellauer, Ludwig-Wilhelmstr. 18, 12663

**Grammophon-Platten**  
 modernes Repertoire, a N. 2 — u. a. N. 3 — abzugeben: 12546  
 Emma Schön, Herrenstr. 11, Tel. 638.

**Schreibmaschine**  
 (Ducob), neu, 3 Jahre Garantie, billig abzugeben: Sternberger, 2, Hof. 213379

**Gasherd**  
 mit Backofen aus erb., billig zu verkaufen. Kriegsstraße 1, Pl. 188.

**3 Markter langer**  
**Marktwagen**  
 mit Verdeck, solide ein mit erb. Schloßherber, billig zu verk. 213377  
 Schellstr. 58, 2. Et.

**1 Damenrad**  
 neu, mit Verdeck, sehr billig abzugeben: Werdstr. 40. 213390

**Erste Möbelfabrik**  
 verkauft swed's Beschaffung von Betriebsmitteln zu Fabrikreisen  
**Serren-, Speise- und Schlafzimmer Einzeimöbel**  
 direkt an Private mit langjähriger Garantie. Aufträgen unter Nr. 2220a an die Badische Presse.

**Sochelanter, raissler 820 PS**  
**BENZ Personen-Kraftwagen**  
 (4 Sitzer mit Postfach) im besten sohrfertigen Zustande mit allen, nur erdenklichen Chis-tanen ausgestattet, hat preiswert abzugeben.  
**Spezial-Kellnerhaus Fritz Sez**  
 Karlsruhe Durlacher Allee 58, Telef. 2885

Zum kommissionsweisen Verkauf von **la Büro-Möbeln**  
 erbitten Offerte unter Nr. 2268a an die „Badische Presse“.

Mit bedingungslosem Rück-gangrecht bei Nichtgefallen liefert ich überall hin gegen bequeme Wochen-raten von nur 0mk 1.- an  
**Mandolinen, Lauten, Gitarren, Violinen etc., Sprach-apparate und Flauto, Harmonikas, Uhren, Photo-graphische Apparate etc.** Ill. Katalog A gratis u. frei.  
**Walter H. Gartz, Postfach 1474 Berlin S. 42.**

**Nur noch 14 Tage!**  
**Staatssteuerfrei bis 1. Juli.**  
 Nie wiederkehrende Gelegenheit zum Kauf für  
 12780 Burgell  
 Deinhardt  
 Henckell, Kupfer-berg, Math. Müller usw.  
 Die 1/2 Flasche Mk. 6.-  
 einschl. städt. Getränkesteuer bei

**Damen- u. Herrenrad**  
 neu, zu verkauf.: Post-fache 6, II. 213267  
**1 geb. Damen- u. Her-renrad** billig zu ver-kauf.: Kneipstr. 6, Laden. 213386  
**Simmerwagen**  
 (Webbs-Road), sehr aus-gefallen, billig abzugeben: Kriegsstraße 30a. 213368  
**Simbel-Klappstrolch**-Stubenwag., zu ver-kauf.: Kneipstr. 18, p. r. 12663  
**Bereits neue** 213386  
**Maß-Anzüge**  
 für mittl. u. schlanke Kör-per, zu verkauf.: Schu-ler, Widdellauerstr. 18, 2. Tr. 213387

**Deutscher Schäferhund**  
 freies Tier, bill. zu ver-kauf.: Stadt Staßfurt. 213388

**Plannkuch**  
**West-indische Bananen**  
 schöne gelbe Früchtel

**Plannkuch**  
 schöne gelbe Früchtel